



Unfallbilanz 2012: Zahl der Verkehrstoten sinkt deutlich

Unfallbilanz 2012: Zahl der Verkehrstoten sinkt deutlich

ADAC: Zweitbestes Ergebnis aller Zeiten
Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland wird im Jahr 2012 auf den zweitniedrigsten Stand seit Beginn der Aufzeichnungen im Jahr 1950 sinken. Nach Einschätzung des ADAC wird die Zahl für 2012 voraussichtlich bei 3 760 liegen. Gegenüber dem Vorjahr, als 4 009 Menschen tödlich verunglückten, ist dies ein Minus von 6,2 Prozent. Der bislang niedrigste Wert wurde 2010 erreicht. Damals starben 3 648 Menschen bei einem Verkehrsunfall.
Eine der Ursachen für die positive Entwicklung sieht der ADAC in den unterschiedlichen Witterungsbedingungen der Jahre 2011 und 2012. So hatten im Vorjahr ein milder Winter sowie insgesamt warme und schöne Frühlings- und Sommermonate zu einem Anstieg der Verkehrstotenzahl geführt. Während 2011 aufgrund des schönen Frühlings etwa die Motorradfahrer besonders früh in die Saison gestartet waren und es allein dadurch zu einer Zunahme der Verkehrstotenzahl kam, ist laut ADAC für 2012 mit einem klaren Rückgang der getöteten Biker zu rechnen.
Rückläufig ist laut ADAC Prognose auch die Zahl der bei Verkehrsunfällen verunglückten Menschen. Hier ist mit einem Rückgang von 1,1 Prozent auf voraussichtlich 392 000 zu rechnen. Auch bei den Unfällen mit Personenschäden verzeichnet der Club einen Rückgang von 1,1 Prozent auf 303 000. Die Gesamtzahl aller polizeilich erfassten Unfälle wird indes steigen und zwar um 1,2 Prozent auf 2 390 000.
Nach Ansicht des ADAC haben die Erfahrungen des vergangenen Jahres gezeigt, dass - ungeachtet der für die Unfallbilanz negativen Witterungseinflüsse - eine stetige Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Straßen nicht selbstverständlich ist. Der Club fordert daher, Verkehrserziehungsaktionen von Polizei, ADAC und anderer Verkehrssicherheitsorganisationen weiter auszubauen. Auch die Weiterentwicklung moderner Sicherheitssysteme in den Fahrzeugen muss vorangetrieben werden. Besonders am Herzen liegen dem ADAC die jungen Fahranfänger, die seit jeher ein besonders hohes Unfallrisiko haben. Hier gilt es, die Fahrausbildung durch eine gezielte Nachbetreuung im Anschluss an den Führerscheinwerb zu verbessern. Auch das Sicherheitsniveau von Landstraßen, auf denen Jahr für Jahr 60 Prozent der Verkehrstoten zu beklagen sind, muss spürbar angehoben werden.
Weitere Information finden Sie unter <http://www.presse.adac.de>
Interviewpartner für TV/Hörfunk erreichen Sie unter 089/7676-2625 oder 089/7676-2078.

ADAC Öffentlichkeitsarbeit
Externe Kommunikation
Hansastraße 19
80686 München
Tel (0 89) 76 76-0
Fax (0 89) 76 76-28 01
presse@adac.de
www.presse.adac.de

Pressekontakt

ADAC

81373 München

Firmenkontakt

ADAC

81373 München

1903 in Stuttgart gegründet, ist der ADAC kontinuierlich zum größten europäischen Automobil-Club herangewachsen. Über 14 Millionen Mitglieder sprechen für sich. Wir helfen, wir informieren und wir vertreten engagiert die Interessen der Autofahrer. Gleichzeitig mit den wachsenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung, hat der ADAC immer darauf geachtet, die innere Struktur effizient zu gestalten und weiter zu entwickeln. Mit 14 Millionen Mitgliedern ist der ADAC der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte Automobilclub der Welt, nach AAA, America Automobile Association, 30 Millionen Mitglieder